

Anmeldung:

Stätten des Naziterrors LODZ (LWOW) vom 26.09-01.10.2021

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

telefonische Erreichbarkeit

E-Mail

Betrieb / Dienststelle

Anschrift Betrieb / Dienststelle

Anmerkung

Anmeldung bitte an: verdi-k@dgb-bw-nrw.de

Unterbringung:

- Doppelzimmer
 Doppelzimmer mit:
 Einzelzimmer

(+150 € Teilnehmerbeitrag)

Teilnahme und Freistellung erfolgt nach

- FrUrIV NRW SURIV Bund AWbG NRW

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten zum Zweck der Bearbeitung der Seminarorganisation durch das DGB-Bildungswerk NRW e.V. elektronisch gespeichert und genutzt werden.

Ich habe die Datenschutzerklärung und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des DGB-Bildungswerk NRW e.V. gelesen und erkläre mich damit einverstanden (zu finden unter <https://www.dgb-bildungswerk-nrw.de/service>). Ich kann die Einwilligung jederzeit per E-Mail an widerruf@dgb-bw-nrw.de oder per Brief an: DGB-Bildungswerk NRW e.V., Bereich Datenschutz, Bismarckstr. 77, 40210 Düsseldorf widerrufen.

Ort, Datum Unterschrift

Hinweise:

Zielgruppe:

Arbeitnehmer*innen, Beamt*innen des ver.di Landesbezirks NRW

Teilnahmegebühr:

Für ver.di-Mitglieder aus NRW übernimmt weitestgehend ver.di NRW, Abt. Bildung, die Kosten für dieses Seminar (Unterkunft im Doppelzimmer, Frühstück, Eintrittsgelder, Führungen und Fahrten vor Ort). Dennoch erlauben wir uns eine **Teilnahmegebühr von € 350** zu erheben.

Nicht-Mitglieder sind willkommen, tragen jedoch die anteiligen Seminarkosten, die Kosten für Unterkunft und Verpflegung Eintrittsgelder, Führungen und Fahrten vor Ort (ca. 700 €) sowie ihre Reisekosten selbst.

An- und Abreise:

Die Anreise wird durch die Teilnehmer*innen selbstständig organisiert. Die Reisekosten (An- und Abreise) müssen durch die Teilnehmer*innen selbst getragen werden.

Unterkunft:

Sollte bei früherer Anreise oder späterer Abreise eine zusätzliche Übernachtung benötigt werden, berücksichtigen wir dieses gerne bei der Hotelbuchung. Zusätzliche Kosten für Übernachtungen müssen von den Teilnehmenden getragen werden. Bitte frühzeitig angeben!

Freistellung:

5 Tage „Bildungsurlaub“, Freistellung für Arbeitnehmer*innen aus NRW nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG), anerkannt von der Bundeszentrale für politische Bildung nach § 7 Sonderurlaubsgesetz für Bundesbeamte und Richter.

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.

V.i.S.d.P.: DGB Bildungswerk NRW e.V. c/o ver.di LBZ NRW, Abt. Bildung, Karlstraße 123-127, 40210 Düsseldorf

Bildung
bewegt...

Stätten des Naziterrors

LODZ (LWOW),
GHETTO LITZMANNSTADT UND
VERNICHTUNGSLAGER
KULMHOF (CHELMNO)

26.09. bis 01.10.2021



DGB BILDUNGS
WERK NRW

ver.di

Stätten des Naziterrors

LODZ (LWOW), GHETTO LITZMANNSTADT UND VERNICHTUNGSLAGER KULMHOF (CHELMNO)

26.09. bis 01.10.2021

„Lodz, heute zweitgrößte Stadt und im 19. und 20. Jahrhundert das „gelobte Land“, das ehemalige Manchester Polens mit einer gigantischen Textilindustrie. Keine graue Industriestadt, sondern schon immer ein Lebensraum kultureller Vielfalt. Hier lebten Deutsche, Juden, Polen und Russen friedlich nebeneinander, bauten katholische, evangelische und orthodoxe Kirchen sowie Synagogen, hier befruchteten sich die Kulturen gegenseitig.“

Während der deutschen Besatzung wurde die jüdische Bevölkerung im „Ghetto Litzmannstadt“ erst durch Zwangsarbeit für Wehrmacht und Privatunternehmen ausgepresst (unter Beteiligung des Judenrats, einer scheinbaren Selbstverwaltung), dann, u.a. im Vernichtungslager Kulmhof, ausgelöscht. Geblieben sind der Erinnerungsraum Stadt u.a. mit Bauten für die Textilarbeiter*innen und Barone, der Neue Jüdische Friedhof, der größte jüdische Friedhof Europas mit beeindruckender Sepulkral Architektur, die Gedenkstätte Radegast (Deportationsbahnhof) und das Vernichtungslager Kulmhof als Museum und Gedenkstätte.

Wir besuchen sie und stellen uns der Vergangenheit, versuchen, einen Zugang zum Unverständlichen zu finden. Grundlage ist die Erarbeitung von historischem Wissen, darauf aufbauend der Diskurs über eigene, direkte oder vermittelte Erfahrungen mit Unterdrückung und Verfolgung und vor allem auch Zivilcourage.

Themen und Programm (Auszüge)*:

- System der Unterdrückung, unterschiedliche Opfergruppen, Widerstands- und Überlebensstrategien

- Sinn, Gestaltung, Wirkung von Gedächtnisstätten zwischen Emotion und Wissenschaft
- Das jüdische Lodz:
Rundgang/-fahrt auf jüdischen Spuren
- ehemaliges Ghetto Litzmannstadt
 - Ausbeutung/Vernichtung durch (Zwangs-) Arbeit, Beteiligung der deutschen Industrie und Wehrmacht
 - Rolle des Judenrats im Dilemma

Der "neue" jüdische Friedhof:
Glaube, Ritus der Bestattung, Sepulkral Kultur und Ikonographie

- Gedenkstätte Radegast (Deportationsbahnhof):
- Besuch des Ehrenhains für die „Gerechten unter den Völkern“
- Besuch des Marek-Edelmann-Dialog-Zentrums in der jüdischen Gemeinde
- Jüdisches Leben in Polen heute
- Textil-Manufakturen im 19. Jahrhundert unter (teilweise) jüdischer Leitung
- Zusammenleben deutscher-polnischer-russischer-jüdischer Bevölkerung
 - Ursachen und Wirkungen des Textilbooms im 19. Jahrhundert
- Besuch der Gedenkstätte ehemaliges KZ Kulmhof / Chelmno nad Nerem, System der Unterdrückung und Vernichtung, KZ als »SS-Staat«
- Museum der Polnischen Kinematographie
- Darstellung des jüdischen kulturellen und spirituellen Erbes und (Nach-) Kriegserfahrung in Polen im Film, z. B. Andrzej Wayda, Roman Polanski
- Das industrielle Erbe – urbane Herausforderung:
Zukunft von Lodz und die „Neue Stadt“

Nationalsozialismus nach '45 – Umgang der deutschen und polnischen Justiz und Gesellschaft mit Täter*innen und Opfern,

* Die Programmhinweise dienen lediglich einer groben Orientierung und nicht als Programm zur Freistellung nach den entsprechenden gesetzlichen Möglichkeiten. Nach bestätigter Teilnahmemöglichkeit durch uns, erhaltet ihr die entsprechenden Unterlagen, die ihr für die Freistellung durch den Arbeitgeber benötigt.

Termin:

26.09. (ca. 18 Uhr) bis 01.10.2021 (15 Uhr)

Ort: Lodz (Polen)

Seminarnummer: K5-215939-168

Das Seminar findet in Kooperation zwischen dem DGB-Bildungswerk NRW und dem ver.di Landesbezirk NRW, Abt. Bildung statt.

Ansprechpartner*innen:

Thorsten Waschulewski - Tel.: 0211 61824-174
Anika Teckentrup - Tel.: 0211 61824-325
Sandra Braun: - Tel.: 0211 61824-165
nrw.bildung@verdi.de

Anmeldung und Ansprechpartnerinnen beim DGB Bildungswerk NRW e.V.:

Ute Pippert / Annette Gutschmidt-Böhm
verdi-k@dgb-bw-nrw.de
Telefon: 0211 17523-310 Fax: 0211 17523-161

Das DGB-Bildungswerk NRW ist qualitätszertifiziert nach EFQM: Recognised for Excellence 4 star

Verantwortlich für Planung und Durchführung ist das DGB-Bildungswerk NRW e.V.

DGB BILDUNGS
WERK NRW

Nordrhein-Westfalen

ver.di